

Gutes Jahr für „Euregio Karate Nordhorn eV.“ Harmonische Hauptversammlung - Breitensport war 2017 im Focus

Der Karateverein „Euregio Karate Nordhorn“ hat am vergangenen Samstag im noblen Tagungssaal der „Denkfabrik“ des Hotels Riverside am Vechtesee seine Jahreshauptversammlung durchgeführt. Vorsitzender Franz Braun konnte in seiner Begrüßungsrede von einem „außerordentlich gut abgelaufenen Sportjahr“ berichten.

Nicht nur neue und talentierte Leistungsträger haben den Weg in das Wettkampfgeschehen gefunden, sondern auch die zahlreichen Erwachsenen, die regelmäßig an den Trainingsstunden teilnehmen, haben durch den qualifizierten Unterricht ihr Karatewissen vertiefen und verfestigen können.

Dies hat sich nicht nur bei den in 2017 durchgeführten Kyu- und DAN-Prüfungen des Vereins gezeigt, sondern auch bei den vielen hochkarätigen Lehrgängen des letzten Sportjahres. Diese intensive Weiterbildung, welche großen Zuspruch findet wird 2018 natürlich fortgesetzt. Auch der grenzüberschreitende EU-Sportverkehr nach Holland kam 2017 natürlich nicht zu kurz. So waren Top-Level-Karatekas aus Enschede so gut wie bei allen Lehrgängen des Vereins in Nordhorn zugegen. Dabei gab es viele private Begegnungen der Karateka untereinander. So wurde z.B. der EKN-Vorsitzende Franz Braun mit seiner Frau im Dezember 2017 vom lokalen Karatedojo zur offiziellen Weihnachtsfeier nach Enschede in das noble Hotel „Van der Valk“ eingeladen.

Die Ressortberichte der engagierten und ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder ergaben ein sehr positives Gesamtbild. Die Zusammenarbeit mit Kommunen und Behörden ist reibungslos verlaufen. Die gute Kommunikation gilt auch für die Information innerhalb des Vorstands und der Mitglieder. Die Homepage des Vereins (www.karate-nordhorn.de) und die von Facebook offiziell verifizierte Facebook-Site von Euregio Karate Nordhorn ist stets auf dem neuesten Stand, was dem Anspruch des Vereins als Premium-Dojo gerecht werde, erläuterte der Vorsitzende Franz Braun.

Pressereferentin Helga Braun berichtete über die sehr gute Zusammenarbeit mit den etablierten grafschafter Medien, die stetig intensiviert und gepflegt wird. Alle Artikel wurden umfangreich veröffentlicht und gut plaziert.

Kumitreferent Roman Hurny gab der Versammlung einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten bei dem von ihm geleiteten Leistungstraining, was mit viel Beifall bedacht wurde. Vor allem auch deshalb, weil Roman seinen Vortrag in sehr guter deutscher Sprache gehalten hat, -bemerkenwert für den nordhorner Neubürger mit polnischen Wurzeln.

Schatzmeister Ulrich Huhn stellte klar, dass die Finanzlage des Vereins auch in 2017 gesund gewesen ist. Dies bescheinigten ihm auch die Kassenprüfer, die der Versammlung eine Genehmigung des Kassenberichts und der Kassenführung empfehlen konnten.

Der Karatelehrer des Vereins, Franz Braun, zeigte sich mit der Hallensituation sehr zufrieden. Allen Anforderungen an einen guten Trainingsbetrieb seien rundweg gut zu erfüllen gewesen. Die EKN-Jugendarbeit, der Erwachsenensport, der Breitensport und vor allem der Leistungssport sei „qualifiziert und zukunftsweisend strukturiert“. Die Gürtelprüfungen seien in 2017 erfolgreich verlaufen, so Braun. Als freudiger Höhepunkt konnte die neue Hallenzeit für die Kinder vermeldet werden. Der Kinderunterricht, bisher in der Halle Bookholt angeboten, wird nun in der Halle der Altendorfer Schule durchgeführt. Dies ist gleich zu Beginn des Jahres auf reges Interesse gestoßen.

Auch der regelmäßige grenzüberschreitende Sportverkehr mit praktischen Trainingseinheiten mit Karateka und sogar Schwarzgurträgern aus Enschede kam zur Sprache und soll weiter vertieft werden, was das gute nachbarschaftliche Verhältnis Holland-Deutschland weiter bestärken dürfte. Für 2018 steht vor allem wieder der Breitensport im Ausbildungsfokus des Vereins. Bis Mai findet jeden Monat ein Lehrgang in den verschiedensten Bereichen statt, wie Kihon, Kumite und Bewegungsschule. Auch weiterhin werden diese Lehrgänge ohne Lehrgangsgebühr angeboten.

Als wichtige Weichenstellung wurde durch den Vorsitzenden die neue Mitgliedschaft des Vereins im offiziellen niederländischen Fachverband bekannt gegeben. Dort wird auch sehr viel die Stilrichtung „Shaolin-Kempô“ angeboten. Da lag es auf der Hand, dass Franz Braun viele Freunde wiedergetroffen hat, nachdem er 1974 den Karatesport in die Grafschaft gebracht hat.

Bis auf die Berufung neuer Kassenprüfer standen in diesem Jahr satzungsgemäß keine weiteren Wahlen in der Tagesordnung an.

Nach diversen Redebeiträgen von Mitgliedern unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ sprach dann der Vorsitzende des Vereins, Franz Braun, seinen Dank an die Anwesenden für den konstruktiven Verlauf der Versammlung aus. Ein wegweisendes und mit Applaus bedachtes Schlußwort beendete die harmonische Versammlung.

Foto: Vorstand Euregio Karate Nordhorn

Von links:

Komitereferent Roman Hurny, stellv. Vorsitzender Klemens Huhn,
Pressereferentin Helga Braun, Vorsitzender Franz Braun, Kassenprüfer Norbert
Syska, Schatzmeister Ulrich Huhn, und Kassenprüferin Iris Sauvageod